

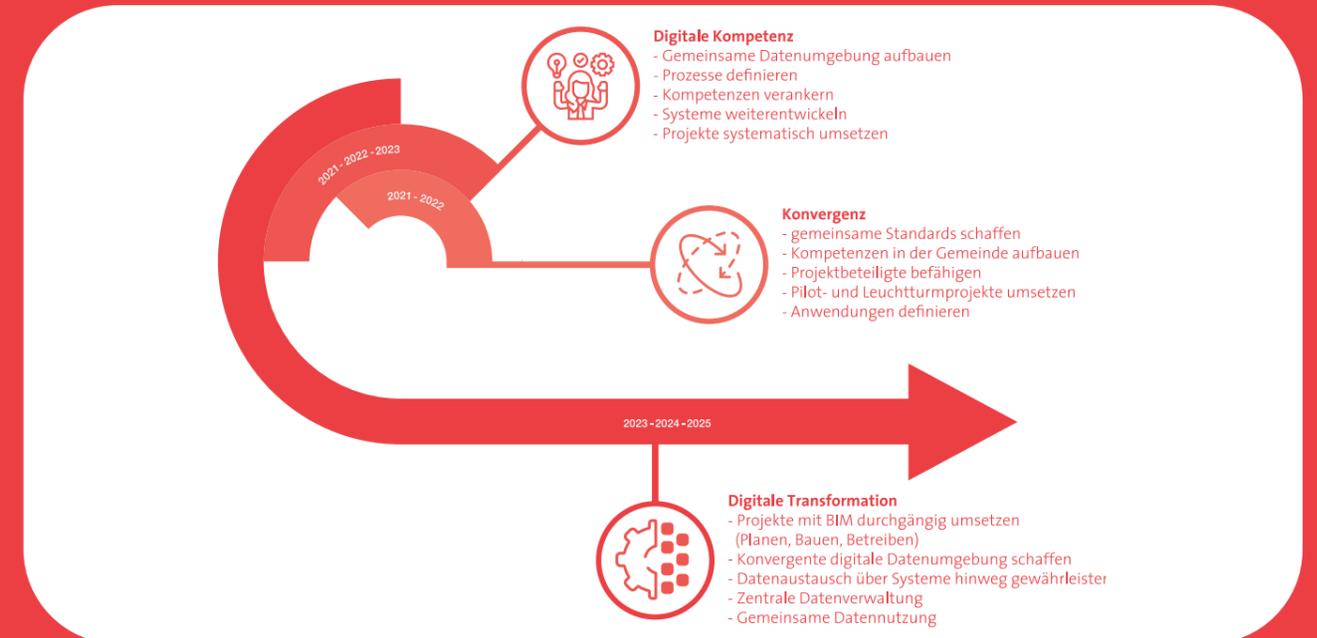
## Positionierung 2021 - 2026

Die Gemeinde Vaduz, wird mit der Einführung der BIM-Methode ihr Bestreben einer modernen und zukunftsorientierten Verwaltung zu sein, weiter vorantreiben. Sie möchte sich für vorbildliches gemeinschaftliches und nachhaltiges Planen aktiv einsetzen und das Bauen und Betreiben von Liegenschaften in Vaduz weiterentwickeln. Digitales und nachhaltiges Bauen wird der Gemeinde Vaduz helfen, dem „Nutzer“ zukunftsfähige Gebäude ressourcenschonend, klimafreundlich und wirtschaftlich zu errichten, zu erhalten und zu betreiben. Der Anwendungsbereich liegt vor allem in den Bereichen Hochbau und Liegenschaftsverwaltung.

### Dabei setzt die Gemeinde Vaduz auf folgende Schwerpunkte:

- Die BIM-Methode soll bei Neu- und Bestandsbauten wie auch bei Renovationen, Sanierungen, Erweiterungen usw. zur Anwendung gelangen
- Die BIM Methode soll in den Bereichen Planen, Bauen und Betreiben zur Anwendung gelangen und beinhaltet alle Stufen von 3D bis 7D Facility Management
- Projekte sollen als „Big Open BIM“ und situativ als «Little Open BIM» umgesetzt werden
- Die Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten soll partnerschaftlich erfolgen
- Wir informieren unsere Bürger und interessierte Personen aktiv und offen
- Die interne Kommunikation auf Gemeindeebene erfolgt proaktiv

## Zielbild



## Strategie 2021 - 2025

### Betrieb & Nutzung

- Störungsfreier und optimierter Betrieb durch Nutzung von Daten und Informationen aus den BIM-Projekten
- Effiziente Nutzung der Ressourcen
- Vorausschauende Unterhalts- und Investitionsplanung
- Lebenszykluskosten reduzieren

### Kommunikation & Information

- Adressatengerechte Kommunikation unter Einbezug zeitgemässer Kommunikationsmittel
- Informationen sollen unkompliziert für Projektbeteiligte, Mitarbeiter und Bürger zugänglich sein

### Digitale Projektentwicklung & Zusammenarbeit

- Digitalisierte Prozesse zum Einsatz bringen
- Datenaustauschplattformen etablieren und nutzen
- Projektqualitäten weiter steigern
- Ständige Verbesserungen gewährleisten

### Standortsförderung & Wettbewerbsfähigkeit

- Unterstützen der einheimischen Unternehmen (BIM)
- Stärkung Standort Liechtenstein
- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit
- Keine Unternehmen von Ausschreibungen ausschliessen

### Liegenschafts-Informationen-Modelle

- Daten und Informationen effizient und effektiv nutzen
- Aus den vorhandenen Daten und Informationen lernen
- Bewirtschaftung optimieren
- Ressourcen und Aufwände reduzieren

### Wirtschaftlichkeit & Ökologie

- Nachhaltige Bauprojekte anstossen
- Ökonomische, ökologische und soziale Aspekte beachten
- Projekte mit Vorbildcharakter realisieren, sanieren und betreiben

## Handlungsfelder 2021 - 2023

### Rahmenbedingungen

Die zu schaffenden Rahmenbedingungen sehen wir als Unterstützung und Orientierung für eine erfolgreiche Einführung der BIM-Methode.

### Menschen

Wir sehen den Menschen als Schlüsselfaktor bei der Einführung der BIM-Methode an. Dies sowohl auf Ebene Gemeinde wie auch auf Ebene Projekte und Nutzer. Daher kommen der Befähigung und Wissensvermittlung ein hoher Stellenwert zu.

### Prozesse

Mit der Erarbeitung der wichtigsten Prozesse stellen wir eine hohe Projektqualität sicher und definieren gleichzeitig, wer für was zuständig ist.

### Daten

Mit einer gemeinsamen Datenumgebung schaffen wir die Grundlage für eine funktionierende Zusammenarbeit und Kommunikation auf Ebene Gemeinde und Projekte.

### Technologien

Mit Bestimmung der Grundtechnologien (Software) wird die Basis geschaffen, Projekte mit der BIM-Methode umsetzen zu können. Zudem werden Rahmenbedingungen definiert, wie mit externen Projektpartnern zusammengearbeitet werden soll.